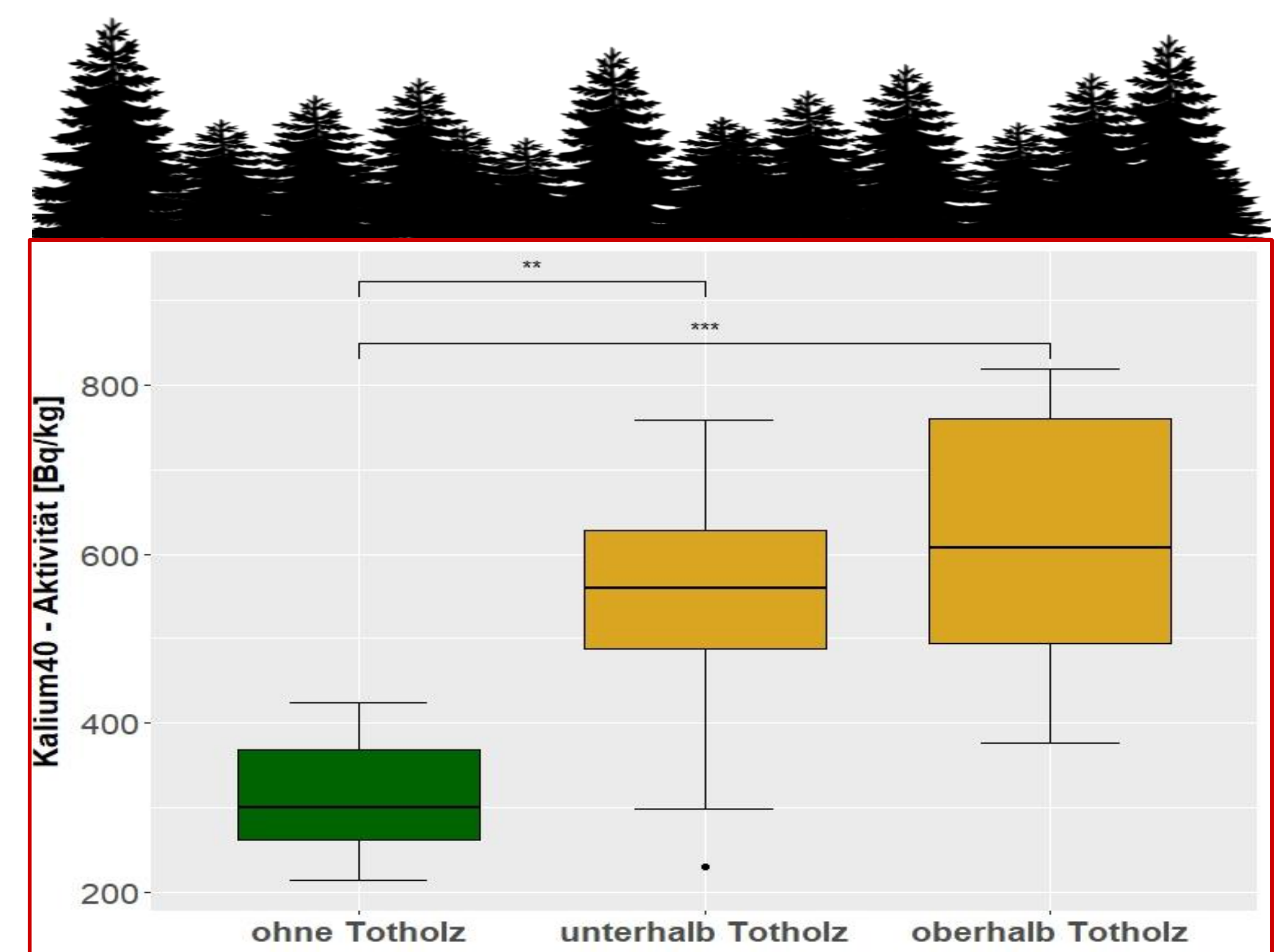
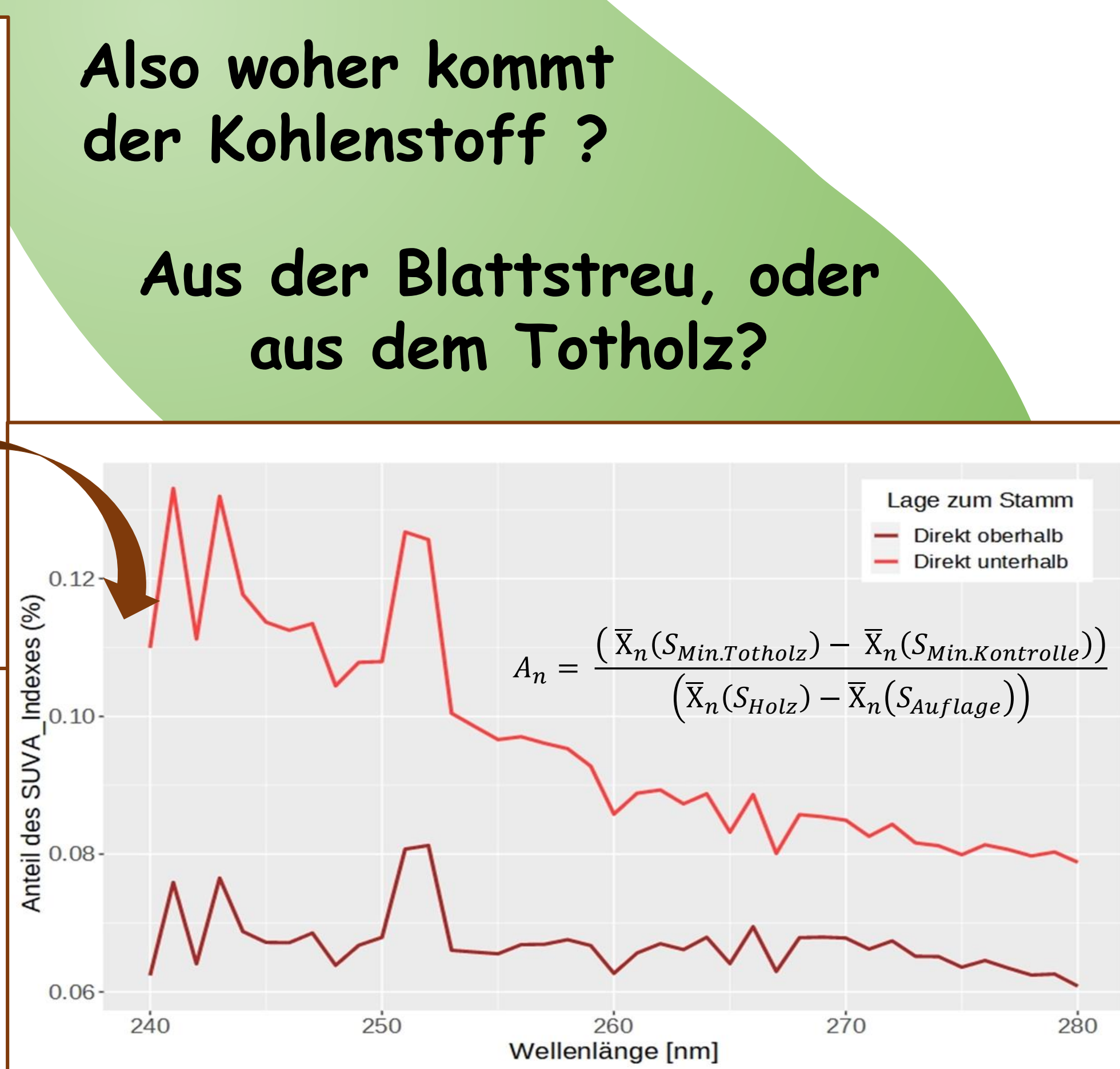
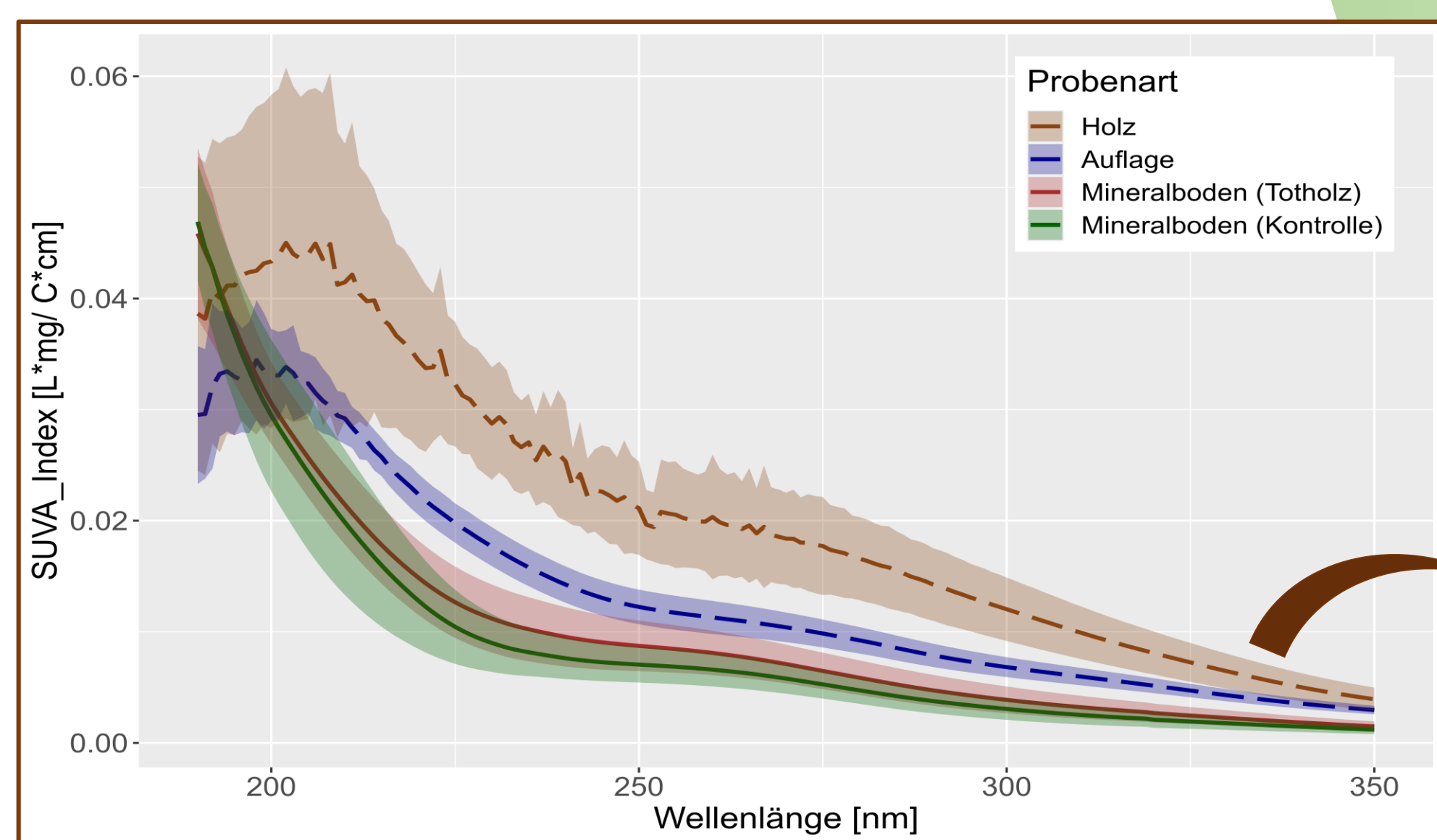
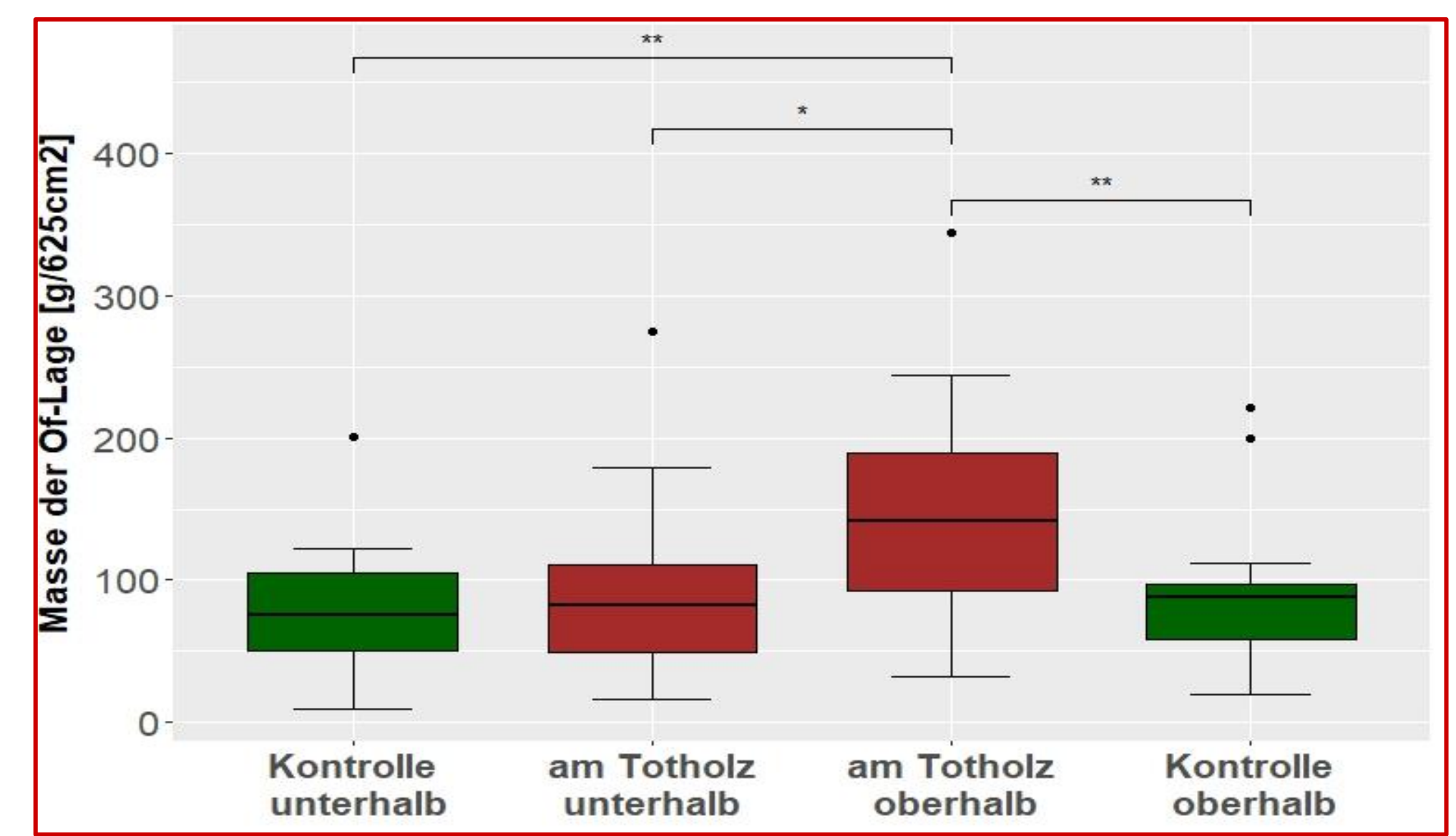
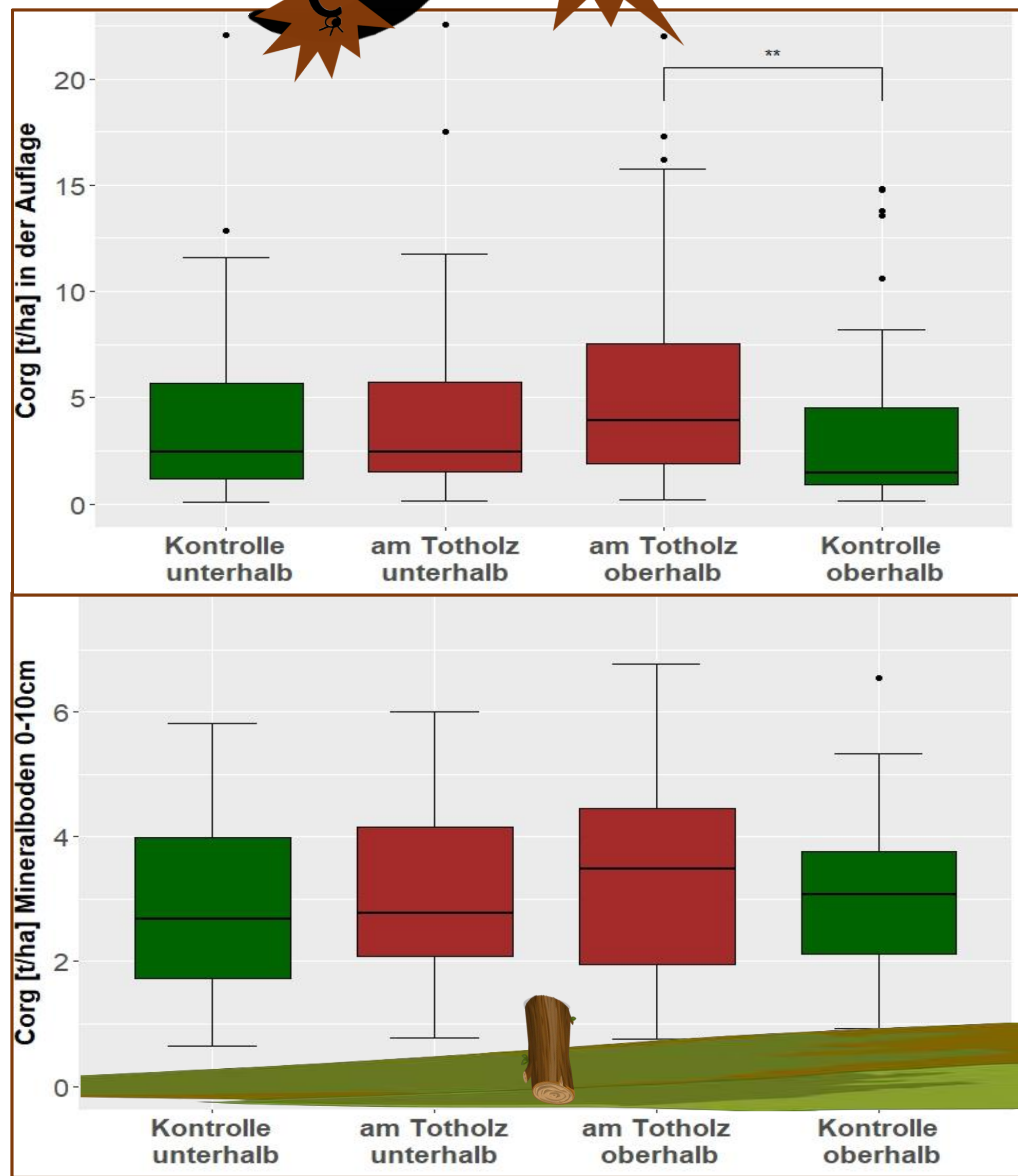


# Hin und wieder zurück - Die Geschichte eines Totholzstammes ... und die unbekanntenen Wege des Kohlenstoffes

Peter Stiasny<sup>1</sup>, Lisa Rubin<sup>2</sup>, Zita Karzel<sup>1</sup>, Luisa Bethke<sup>1</sup>, Kenton Stutz<sup>1</sup>, Heike Puhmann<sup>2</sup>, Friederike Lang<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Universität Freiburg Professur für Bodenökologie | <sup>2</sup>FVA Baden-Württemberg, Abteilung Boden und Umwelt



„Das Fenster zur Unterwelt“  
Luisa Bethke 2023



aus der Reihe „Boden-Art“

## Fazit:

1. Es scheint einen Eintrag von organischem Kohlenstoff aus dem Totholz in den hangabwärts gelegenen Mineralboden zu geben. Dies legt die erhöhte Aromatizität (8 bis 13 Prozent, des gesamten SUVA) der organischen Kohlenstoffverbindungen im Boden nahe.
2. Es können erhöhte Massen der Humusauflage an der hangaufwärts gelegenen Seite des Totholzes beobachtet werden (stauende Wirkung). Zusammen mit erhöhten Corg.-Vorräten und erhöhter Kalium-40 Aktivität legt dies einen erhöhten stofflichen Eintrag aus der Blattstreu nahe.



to be continued...